



Hospiz
SOLOTHURN



JAHRESBERICHT 2024

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Geschätzte Mitglieder

«Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.» (Heraklit)

In diesem Jahr bekam das Hospiz eine neue Geschäftsleiterin.

Andrea Bürgi hat sich rasch eingearbeitet, sich mit dem Geist und den Aufgaben des Hospizes vertraut gemacht und bald auch eigene Sichtweisen und Ideen eingebracht. Zusammen mit allen Mitarbeitenden im interdisziplinären Team, inklusive aller Freiwilligen, setzt sie sich für den weiteren Aufbau und die Entwicklung des Hospizes ein. Der Vorstand freut sich, dass der Stabwechsel so gut gelungen ist und dankt Andrea Bürgi sowie den Mitarbeitenden und den Freiwilligen für ihren Einsatz und das grosse Engagement für das Hospiz.

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir allen Geldgeberinnen und Geldgebern für ihre grossartige Unterstützung. Wir hoffen natürlich, dass diese Unterstützung dem Hospiz auch weiterhin zugutekommen wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Vorstandes, die sich unermüdlich für den Verein und das Hospiz einsetzen.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Mitgliedern. Ihre stetige ideelle und finanzielle Unterstützung ist für den Vorstand eine grosse Motivation.

Wechsel im Vorstand

Fred Kammer (Dr. med.), Aeschi, hat im Herbst 2024 als Mitglied des Vorstandes demissioniert. Er war zwei Jahre lang im Vorstand tätig und hat sich insbesondere in den Bereichen Fundraising und Finanzen erfolgreich engagiert. Ihm gilt für seinen grossen Einsatz unser herzlicher Dank.

Jürg Maurhofer (lic.rer.pol.), Solothurn, Bereichsleiter Administration im Alters- und Pflegeheim Ischimatt, 30 Jahre Erfahrung im Finanzbereich, Verwaltungsrat Spitex Aemme plus, wurde an der Herbst-Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt.

Stephanie Ritschard (MAS FH HealthCare Institutions), Riedholz, Kantonsrätin, Präsidentin GB Gesundheit SoGeKo, Unternehmerin, pharmazeutischer Hintergrund, wurde ebenfalls an der Herbst-Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt.

Beide wurden im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

Finanzierung / Fundraising

Das Hospiz verfügt zur Erbringung der Palliative-Care-Leistungen über einen deutlich höheren Stellenschlüssel sowie höher qualifiziertes Personal. Die Finanzierung des Hospizes ist ähnlich geregelt wie in einem Alters- und Pflegeheim. Zuzüglich zu der Finanzierung analog der Alters- und Pflegeheime können wir eine Palliative Care Taxe in der Höhe von 70.-Fr./Tag berechnen. Ausserdem wurde der Finanzierungsbeitrag der öffentlichen Hand seit dem Jahr 2023 für das Hospiz erhöht. Auch mit dieser Finanzierungsgrundlage entsteht ein Betriebsdefizit bzw. eine Deckungslücke, die über Spendengelder finanziert werden muss. Im vergangenen Jahr hat der Verein Unterstützung durch grosse Zuwendungen von privaten Spenderinnen und Spendern sowie grosszügige Vergabungen verschiedener Stiftungen und Institutionen erhalten. Spenden bei Todesfällen, anlässlich von Abdankungen oder durch Kollekten in Gottesdiensten nehmen kontinuierlich zu. Ebenfalls Spenden von Vereinen und Firmen. Es gebührt allen Unterstützerinnen und Unterstützern ein grosses Dankeschön.

Zusammen mit den höheren Taxen 2024 ergibt sich für unseren Verein ein erfolgreiches Jahr. Damit hat sich die finanzielle Situation des Hospizes stabilisiert. Das ist sehr erfreulich. Doch es darf nicht vergessen werden, dass der Betrieb des Hospizes defizitär ist. Es bleibt weiterhin ein beachtlicher Anteil nicht gedeckter Kosten, die durch Spendengelder finanziert werden müssen.

Teilrevision der Statuten

In den Jahren 2022, 2023 und 2024 wurden Herbst-Mitgliederversammlungen zur Genehmigung des Budgets für das Folgejahr durchgeführt. Diese Regelung orientierte sich am System der Gemeindeversammlungen mit Rechnungs- und Budgetversammlungen. Für unseren Verein hat sich dieses Vorgehen in der Praxis nicht bewährt. Eine wichtige Grundlage für unser Budget sind die vom Kanton festgelegten Höchsttaxen. Diese werden in der Regel im November bekannt, zu spät für den Budgetprozess. In der Folge hat die Herbst-Mitgliederversammlung 2024 einer Statutenänderung zugestimmt. Neu wird auf die Herbst-Mitgliederversammlung mit der Genehmigung des Budgets verzichtet und das Budget an der ordentlichen Mitgliederversammlung den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Im Rahmen der Statutenrevision wurden auch die Mitgliedschaften ergänzt. Neu können Kollektivmitglieder dem Verein beitreten und es können Ehrenmitglieder ernannt werden.

Kommunikation / Auftritt in der Öffentlichkeit

Die Mitglieder des Vereins erhielten 2024 regelmässig Informationsmails, in denen über die Tätigkeiten des Vorstandes sowie des Hospizes berichtet wurde. Auf der Website des Hospizes können sich Interessierte über den Verein und das Hospiz informieren. Dort finden sich insbesondere alle Angaben, die für einen allfälligen Eintritt in das Hospiz relevant sind.

In den Medien wurde die Tätigkeit des Hospizes im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der politischen Diskussion um die langfristige Finanzierung des Hospizes, anlässlich des zweijährigen Bestehens und des Tages des offenen Gartens im August thematisiert.

Öffentlichkeitsarbeit fand im Jahr 2024 auch im Rahmen von vier spannenden Themenabenden statt. Viele interessierte Teilnehmende profitierten von den Anlässen «Rund ums Sterben». Am Samstag vor Ostern war unser Verein auf dem Wochenmarkt in Solothurn präsent und stellte der Öffentlichkeit unser Anliegen vor. Es ergaben sich angeregte Gespräche und Begegnungen.

Der Welthospiztag im Oktober war Anlass für eine spezielle Veranstaltung in Solothurn, die Aufführung des Filmes RÖBI GEHT mit anschliessendem Interview mit Röbis Frau und der CO-Regisseurin des Films. Der Anlass wurde gemeinsam organisiert vom Hospiz Solothurn, der Hospizgruppe Solothurn, der Mobile Palliative Care GmbH und von Palliative Solothurn.

Heidi Zumbrunnen, Vereinspräsidentin

Derendingen, im Mai 2025

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Am 1. Februar 2024 trat ich die Stelle als Geschäftsleiterin im Hospiz Solothurn mit grosser Achtung und Respekt gegenüber den bisher geleisteten und den noch zukünftig anstehenden Aufgaben an. In der ersten Zeit durfte ich die Menschen, das Haus, die definierten Abläufe, Prozesse und Aufgaben kennenlernen. Ich erlebte, mit wieviel Empathie und Wertschätzung die Menschen im achtsamen Umgang miteinander sind – eine grosse Stärke und Stütze in vielen Belangen. Die Menschen, die für und im Hospiz täglich ihr Bestes geben, prägen mit ihrem Dasein die Begegnungen und leben unsere **Leitwerte**:

- * Menschlichkeit
- * Autonomie
- * Professionalität
- * Würde

Um uns als anerkannte und professionelle Institution im Bereich der spezialisierten Palliative Care weiterzuentwickeln, sind Anpassungen, Veränderungen und neue Implementationen unumgänglich. Nachfolgend möchte ich ein paar Themen benennen, welche uns im 2024 beschäftigt haben:

Die Funktion der „**Qualitätsbeauftragten Pflege**“ wurde implementiert. Die Hauptaufgaben bestehen darin, unsere Handlungsanweisungen, Standards und Konzepte auf dem aktuellsten Stand zu halten und allenfalls weiterzuentwickeln, und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass diese auch umgesetzt und gelebt werden. Seit dem Dezember 2024 können wir im Hospiz auch die intravenöse Verabreichung von Medikamenten anbieten. Dies kann den Übergang vom Akutspital zu uns ins Hospiz erleichtern.

Seit dem April 2024 führen wir mit einem Fragebogen **Zufriedenheitsmessungen** mit den hinterbliebenen Angehörigen durch. Wir erhalten durchwegs sehr gute Rückmeldungen und alle Angehörigen, welche den Fragebogen zurückgesendet haben, empfehlen unser Haus weiter – das zeugt von einer sehr hohen Zufriedenheit und bestätigt uns, dass wir mit unserer Pflege und Betreuung ein sehr hohes Qualitätsniveau bieten können!

Ein Highlight fand am Mittwoch, den 14. August 2024 statt. Am Nachmittag öffneten wir unsere Gartentore und empfingen über 150 interessierte Menschen an unserem „**Tag des offenen Gartens**“. Unser Verein, die Pflege, die Spiritual Care und die Freiwilligen zeigten eine hohe Einsatzbereitschaft und gaben Auskunft und Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen und Anliegen unserer Gäste. Zur gleichen Zeit konnten wir unsere neu gestaltete **Informationsbroschüre** präsentieren.

Wir wollen über unser Hospiz und unsere Arbeit informieren. Einige interessierte Gruppen (z.B. Spitex, Vereine etc.) durften wir im Hospiz begrüßen oder wir wurden eingeladen, extern über unser Tätigkeitsfeld zu sprechen. Immer wieder gilt es, die **Öffentlichkeit** über das Tabuthema Tod/Sterben und die Möglichkeiten dazu zu informieren.

Im Herbst zog sich das Leitungsteam für einen ganzen Tag zurück. An der **Retraite** evaluierten wir die aktuellen Ziele vom 2024 und machten uns Gedanken über die Zielsetzung fürs 2025. Wir haben einiges vor, denn wir wollen uns weiterentwickeln, um mit den zukünftigen Entwicklungen und Szenarien mithalten zu können. Gleichzeitig ist es aber unglaublich wichtig, dass wir uns die grosse Empathie und die Wertschätzung gegenüber der Vielfalt im Leben und im Sterben beibehalten können. Manchmal tut es einfach nur gut, zusammen mit dem Team über die unterschiedlichen Erfahrungen und Ansichten austauschen zu können. Auch ein **Teamanlass** steuert seinen Teil dazu bei!

Ein grosses Learning von mir in meinem ersten Jahr als Geschäftsleiterin war, dass man schlecht oder gar nicht mit dem Tod und/oder Sterben planen kann (und ich plane gerne weit im Voraus...). Öfters wurde ich überrascht, wenn ein uns anvertrauter Mensch früher als erwartet verstarb oder der Tod länger als erwartet auf sich warten liess. Auch die unterschiedliche Bettenbelegung gilt es auszuhalten und erfordert von allen Beteiligten eine grosse Flexibilität in der Arbeitsbelastung und im Halten der unterschiedlichen und vielfältigen Pflege- und Betreuungssituationen.

Ich bin stolz auf all die engagierten Mitarbeitenden in allen Bereichen im Hospiz – sie leisten tagtäglich einfach nur Grossartiges!

Andrea Bürgi, Geschäftsleiterin

Bericht aus dem Bereich Spiritual Care

Der Bereich Seelsorge/Spiritual Care wurde 2024 weiterhin von zwei Fachpersonen in einer Anstellung zu je 20% ausgeführt.

Schwerpunkte der Tätigkeit lagen in erster Linie im helfenden Gespräch. Dabei ist sowohl der Begriff Hilfe als auch der Begriff Gespräch ganzheitlich zu verstehen. Neben den seelsorgerlichen und spirituellen Themen wurden auch psychologische und somatische Themen aufgenommen. So konnte jeweils individuell zugeschnitten auf den Menschen reagiert werden. In Absprache mit Patientinnen und Patienten wurden Informationen innerhalb des Teams zur Verfügung gestellt. Diese sollten helfen, die Lebensqualität der Betroffenen zu optimieren.

Neben professionell begleiteter (Abschieds)rituale und solchen zur Trauerverarbeitung, fanden unzählige Einzelgespräche statt. Einerseits betrafen diese direkt die uns anvertrauten Menschen, häufig aber auch das nähere soziale Umfeld. In allen Begleitungen wurde immer wieder deutlich, dass Sterben das gesamte Netzwerk der Person tangiert und dieses in den Trauerprozess eingebunden werden sollte. Letztlich auch, um dem nach wie vor verlegenen Umgang mit Sterben und Tod in weiten Teilen der Gesellschaft zu begegnen.

Seelsorge/Spiritual Care wurde auch aktiv und aufgeboten, wenn Situationen als besonders belastend erfahren wurden und den Pflegealltag überforderten. In Situationen großen psychologischen Stresses wie im Prozess des Abschiednehmens und unwiederbringlichen Verlusts eines geliebten Familienmitglieds können sich innerfamiliäre Konflikte verschärfen und Versöhnung bei langjährigen Konflikten verunmöglicht sein. Seelsorge/Spiritual Care eröffnet hier mit ihren Strategien und Methoden einen Raum, um noch einmal aufeinander zuzugehen, oder aber auch um Dinge unfertig stehen lassen zu können. In diesem Sinne macht Seelsorge/Spiritual Care heil, indem sie vermittelt, dass Menschsein auch Fehlbarkeit einschließt.

Seelsorge/Spiritual Care nimmt gerne auch Veränderungswünsche auf. So wurde sowohl von den Angehörigen als auch von den Pflegenden an den Bereich die Idee herangetragen, ein Angebot für Hinterbliebene als Möglichkeit eines gemeinsamen Austausches zu etablieren. Damit wurde im September 2024 begonnen, und erste Gruppengespräche konnten regelmäßig stattfinden.

Chris Tornes, Seelsorger

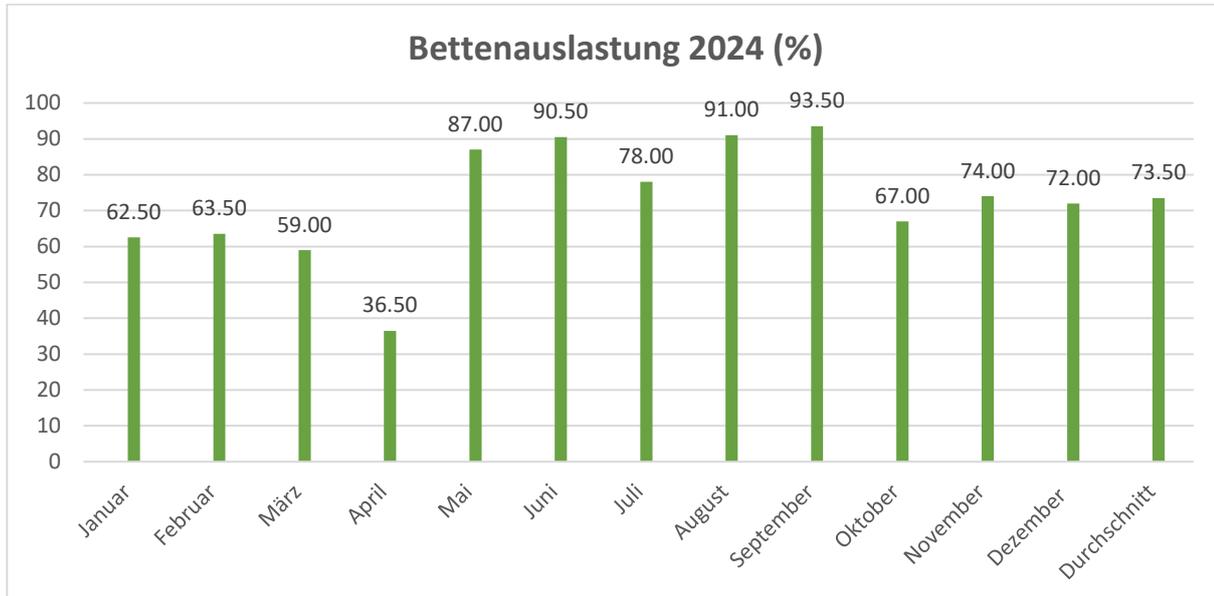
Kennzahlen 2024

Im 2024 haben wir insgesamt **54 Menschen** gepflegt und begleitet. Wir hatten **50 Todesfälle** zu verzeichnen und 4 Menschen sind ausgetreten (3 Menschen ins Pflegeheim und 1 Austritt nach Hause). (Vorjahr: **30 Menschen**)

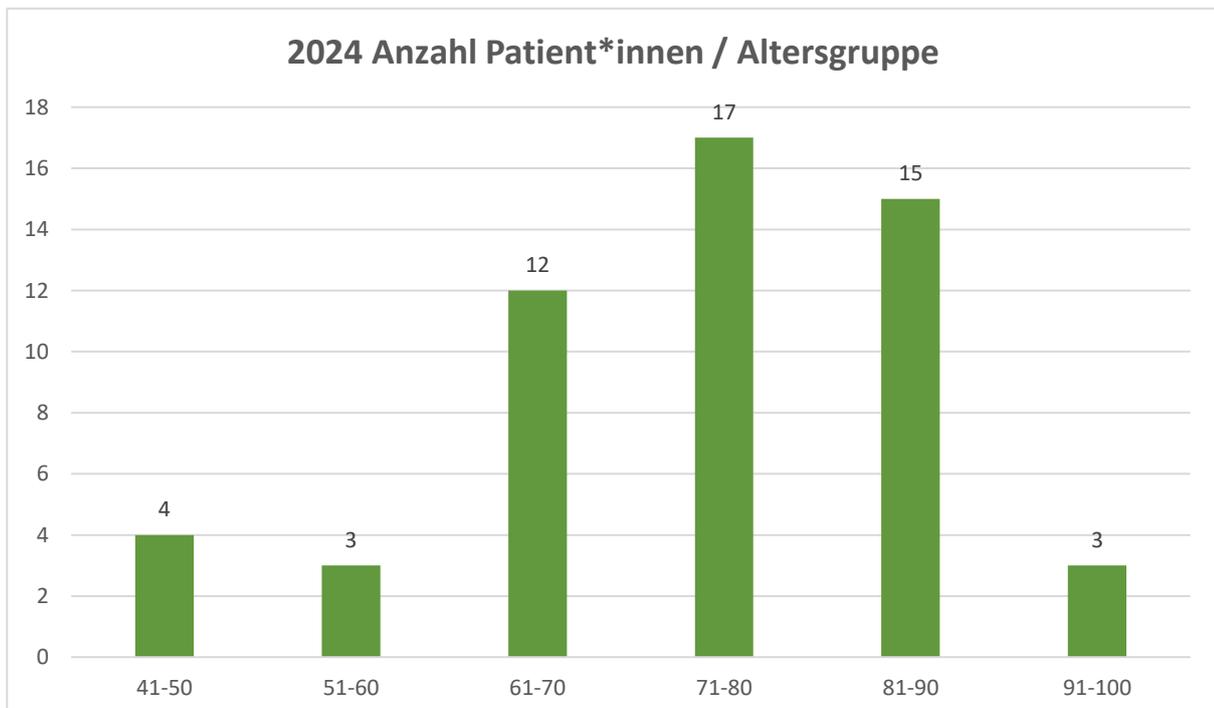
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **29.75 Tage**

Längste Aufenthaltsdauer: **7.5 Monate**

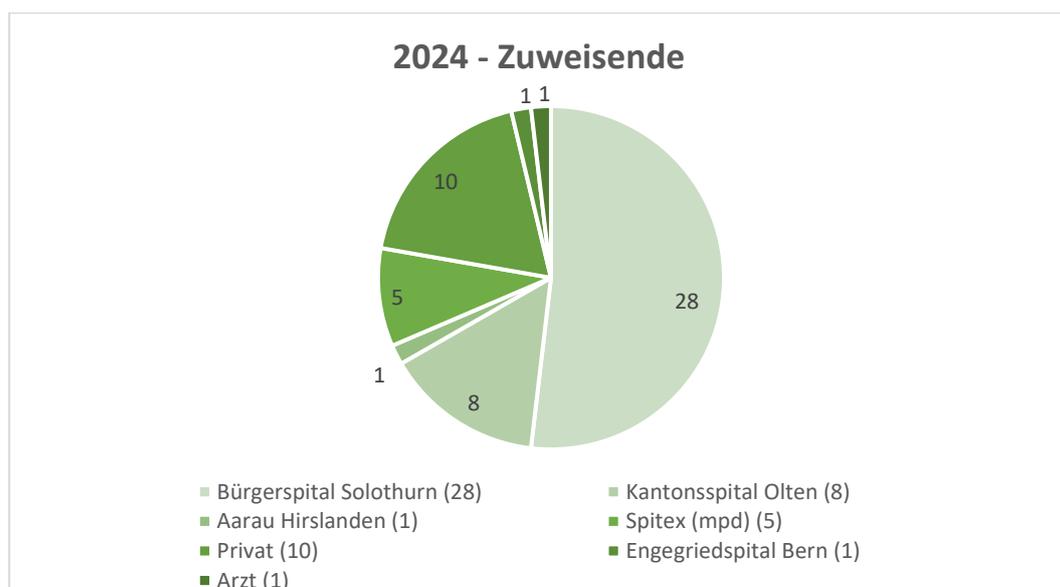
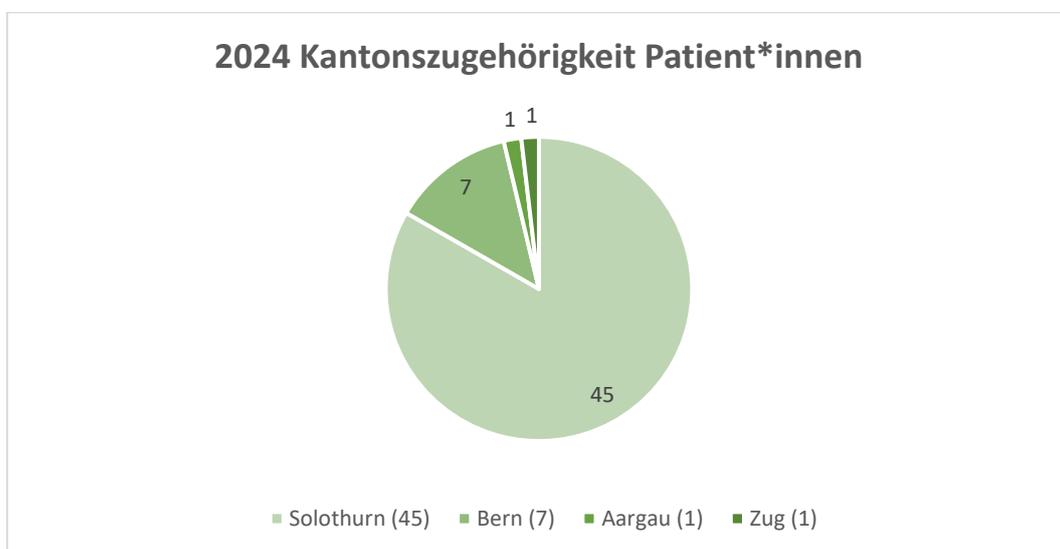
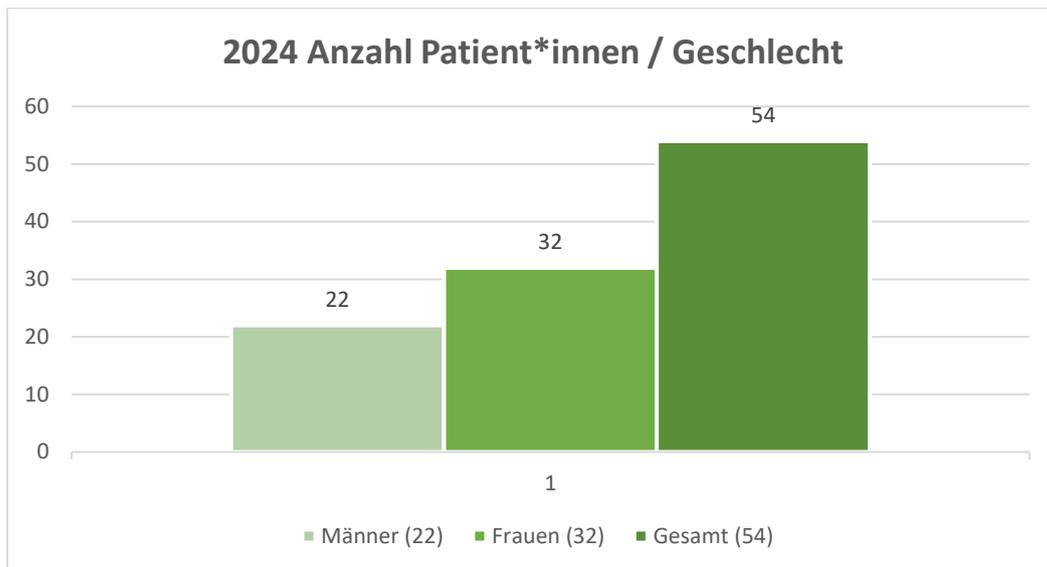
Kürzeste Aufenthaltsdauer: **2 Tage**



Die Bettenauslastung schwankt sehr und mit ihr die Arbeitsbelastung und -intensität. Dies erfordert eine hohe Flexibilität aller Beteiligten.



Im 2024 pflegten und begleiteten wir zum ersten Mal 4 Menschen, die jünger als 50 Jahre alt waren. Die meisten unserer Patientinnen und Patienten gehören der Alterskategorie 71 – 80 Jahre an.



Die meisten unserer Patientinnen und Patienten kommen aus dem Bürgerspital Solothurn zu uns ins Hospiz. Erfreulich ist auch, dass auch der Teil der Privatpersonen grösser geworden ist. Dies zeugt davon, dass die positiven Erfahrungen, welche im Hospiz gemacht wurden, auch weitergetragen wurden.

Hospiz – Mitarbeitende

Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente per 31.12.2024)

Geschäftsführung, Leitung Freiwillige und Administration	1.7 FTE
Dipl. Pflegefachpersonen	7.3 FTE (inkl. 0.4 Leitung Pflege)
Pflegehelferinnen SRK	1.6 FTE
Spiritual Care / Seelsorge	0.4 FTE
Reinigung	0.3 FTE

Zwei Drittel unserer Pflegenden verfügen über eine Zusatzausbildung in Palliative Care oder sind im aktuell im Begriff, eine spezialisierte Weiterbildung im Bereich der Palliative Care zu absolvieren.

Freiwillige Mitarbeitende

Im Vergleich mit dem Jahr 2023 konnten im 2024 28 Tagdienste und 13 Nachteinsätze mehr geleistet werden:

Tageeinsätze	Nachteinsätze	Total Einsätze	Garten und Dekoration
231	226	457	301 Stunden

Die Durchführung des Themenabends zum Thema «Freiwilligenarbeit» Ende Oktober 2024 sowie gezielte Ausschreibungen zeigten eine positive Wirkung: es konnten laufend neue Freiwillige rekrutiert werden. Am 31.12.2024 zählten wir insgesamt 26 Freiwillige.

Schlusswort

Ich freue mich auf die Zukunft und bin gespannt, wohin uns unserer Reise noch führen wird. Auf diesem noch vor uns liegendem Weg werde ich das mir Mögliche beisteuern – gemäss folgendem Leitgedanken: «Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.» (Zitat von Reinhold Niebuhr)

Ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die grosse spürbare Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber. Das bestärkt und motiviert uns, weiterhin unser Bestes für unsere Patientinnen und Patienten und unser schönes Hospiz zu geben.

Andrea Bürgi, Geschäftsleiterin

LEISTUNGSBERICHT 2024

Vereinszweck

Der Verein setzt sich zum Ziel, im Kanton Solothurn schwer kranke und sterbende Menschen ab 18 Jahren in palliativen Situationen stationär zu betreuen und zu pflegen. Der Verein führt das Hospiz Solothurn. Der Verein sieht sich als Institution im Bereich der spitalexternen Krankenpflege und will einen qualifizierten Beitrag leisten in der palliativen Pflege und Betreuung terminaler Patientinnen und Patienten im Kanton Solothurn. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Gewinn und Kapital werden ausschliesslich für die genannten Zwecke verwendet. Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Rechtsgrundlage

Revidierte Statuten vom 1. Januar 2024

Mitglieder

Stand Ende Dezember 2024: 470

Vorstand

Der Vorstand hat sich 2024 zu sechs Sitzungen und einer Retraite getroffen. Er arbeitet ehrenamtlich und setzt sich wie folgt zusammen:

Heidi Zumbrunnen

Bildungsfachfrau, Präsidentin

Lena Dick

Pflegefachfrau HF, Geschäftsleitung Spitex Grenchen

Bruno Greusing

Dr. med., ehemaliger Chefarzt am Bürgerspital Solothurn (Hals-Nasen-Ohren-Klinik)

Susan Weber

Pflegeassistentin und Spiritual Care, Vizepräsidentin

Fred Kammer

Dr. med., Manager MedTech-Branche (bis August 2024)

Jürg Maurhofer

lic.rer.pol., Bereichsleiter Administration in Alters- und Pflegeheim, 30 Jahre Erfahrung im Finanzbereich (ab September 2024)

Stephanie Ritschard

MAS FH HealthCare Institutions, Unternehmerin, pharmazeutischer Hintergrund (ab September 2024)

Jahresrechnung 2024

Bilanz

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	202'764	592'466
Wertschriften mit Börsenkurs	204'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147'686	86'556
Übrige kurzfristige Forderungen	56'821	54'149
Vorräte	8'000	7'300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'030	115'745
Total Umlaufvermögen	667'302	856'215
Sachanlagen	124'324	154'230
Finanzanlagen	500'000	0
Total Anlagevermögen	624'324	154'230
Total Aktiven	1'291'626	1'010'445
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	250'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'348	91'878
Kurzfristige Rückstellungen	15'571	46'768
Passive Rechnungsabgrenzungen	61'955	168'669
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	88'874	557'315
Fondskapital	821'110	71'550
Organisationskapital	329'886	329'824
Freies Kapital	51'756	51'756
Total Passiven	1'291'626	1'010'445

Erfolgsrechnung		
------------------------	--	--

in CHF	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	991'532	666'096
Andere betriebliche Erträge	97'288	78'074
Personalaufwand	-1'225'852	-1'134'560
Andere betriebliche Aufwendungen	-219'479	-236'138
Abschreibungen	-24'843	-25'476
Betriebliches Ergebnis (Hospiz-Betrieb)	-381'353	-652'003
Mitgliederbeiträge und Spenden	1'132'038	624'050
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	-1'063	0
Entnahmen aus zweckgebundenem Fonds	226'120	360'080
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-975'680	-381'720
Entnahme Organisationskapital		49'593
Zuweisung Organisationskapital	-63	
Jahresergebnis	0	0

Kontakt

Verein Sterbehospiz Solothurn
 Schützenstrasse 5
 4552 Derendingen
info@hospiz-solothurn.ch
www.hospiz-solothurn.ch

Vereinskonto

Regiobank Solothurn
 Kontonummer 459.311.76.119
 Sterbehospiz Solothurn
 IBAN CH31 0878 5045 9311 7611 9
 BC-Nr. 8785
 PC-Konto Bank 30-3816-4